

## DozentInnen

Gemma Bertagnolli	Gesang
Thomas Albert	Barockvioline
Veronika Skuplik	Barockvioline
Viola de Hoog	Barockcello
Hille Perl	Viola da Gamba
Peter Holtslag	Blockflöte
Marten Root	Traversflöte
Hans-Peter Westermann, N.N.	Barockoboe
Christian Beuse	Fagott/Dulzian
Gebhard David	Zink
Susan Williams	Trompete
Ulrich Hübner	Horn
Wim Becu	Posaune
Carsten Lohff	Cembalo
Mikayel Balyan	Hammerflügel
Joachim Held	Laute
Klaus Eichhorn	Continuo/Ensemble
Manfred Cordes	Ensemble
Detlef Bratschke	Ensemble

## Korrepetitoren

Torsten Übelhör  
Beate Röllecke

## Orgelkurs

Harald Vogel  
„Die norddeutsche Orgelschule vor Bach  
und Werke des jungen Bach“

## Musikwissenschaft

Prof. Dr. Greta Haenen  
PD Dr. Dorothea Baumann  
Weitere Gäste

## Kursgebühren

Gesamt: 220,- Euro  
Ermäßigt: 120,- Euro  
Tagesgäste: 70,- Euro

Konzerteintritte: 14€/10€

## Anmeldung, Kursort

Anmeldung bis zum 15.2.2016 bei

Anna-Julia Perini  
Mail: [a.perini@hfk-bremen.de](mailto:a.perini@hfk-bremen.de)  
Tel: +49(0)421-95951497  
Web: [www.hfk-bremen.de/wiak2016](http://www.hfk-bremen.de/wiak2016)

Hochschule für Künste Bremen  
Dechanatstraße 13-15  
28195 Bremen

## Unterbringung

Alle Teilnehmer, die nicht aus der Bremer Region stammen, sollten sich auf eigene Kosten eine Unterkunft in Bremen suchen. Dabei kann die Bremer Touristik Zentrale sehr kompetent weiterhelfen. Zu erreichen ist Sie unter <http://www.bremen-tourism.de>

Zudem bietet die Jugendherberge Bremen ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten.  
<http://www.jugendherberge.de/jh/bremen>

Akademie für Alte Musik Bremen e.V.  
Schönhausenstraße 11, 28203 Bremen  
Vorstand: Prof. Thomas Albert, Prof. Dr. Greta Haenen  
[www.alte-musik-bremen.de](http://www.alte-musik-bremen.de)

# WinterAkademie

MoMo - von Monteverdi bis Mozart  
22. – 27. Februar 2016

30 Jahre  
Akademie  
für Alte Musik  
Bremen



Hochschule für Künste  
University of the Arts  
Bremen



## WinterAkademie 22.–27. Februar 2016

Aus Anlass des nunmehr 30. Geburtstages der Akademie für Alte Musik Bremen wird erstmals eine WinterAkademie veranstaltet.

Vom 22. – 27.2.2016 wird analog zu den erfolgreichen Sommerakademien in Salzburg das bewährte Modell fortgesetzt, weiterentwickelt und am Stammpfad, in den repräsentativen Räumlichkeiten der Hochschule für Künste in der historischen Altstadt Bremens veranstaltet.

### MoMo – Von Monteverdi bis Mozart

Das Kurskonzept orientiert sich am klassischen Vorbild der Akademie: Die Vormittage stehen für Einzelunterricht zur Verfügung, nachmittags wird in Ensembles gearbeitet. Die Klammer in der Mitte bilden Vorträge zu historischen und musikpraktischen Themenbereichen. Der rote Faden dabei bildet die Frage nach den Voraussetzungen zur musikalischen Aufführung: von der Erstellung der Partitur zur Aufführung, mit Fragen nach Besetzung, Leitung, akustischer Umgebung. Platzierung von Musikern, Stimmton und Intonation usw. Musizieren »in die Orgel« und ein Orgelkurs an historischen Instrumenten in der Nähe von Bremen wird genauso angeboten wie Einzelkurse in Bremen selbst.

Den Teilnehmern wird Einzelunterricht von ausgewiesenen Spezialisten geboten. Wesentlich aber, dem speziellen »Akademie-Konzept« aus Renaissance und Barock folgend, gibt es fachübergreifende Ensemble-Workshops und Vorträge bzw. Diskussionen zu spezifischer Problematik der Musik, die gearbeitet wird und deren kulturellem Umkreis.

Gleichsam Festwoche und Geburtstagsfest werden nicht nur Konzerte von DozentInnen präsentiert, sondern auch erfolgreiche Alumni mit ihren Ensembles vorgestellt.

Der seit Jahren durchgeführte Workshop for Historic Brass ist selbstverständlich in gleicher Form integriert.

## Curriculum

### Mo, 22.02.

18:00 Anmeldung zum Kurs, HfK  
20:00 Dozentenkonzert WinterAkademie 2016, Galerie HfK

### Di, 23.02.

09:30 – 11:00 Einzelunterricht  
11:30 – 13:00 Symposium: Von der Partitur zur Aufführung  
- Werk, Raum, Akustik und die Aufstellung der Musiker  
14:30 – 16:00 Einzelunterricht  
16:30 – 18:00 Ensembles  
20:00 The Sirius Viols, Hille Perl (Viola da Gamba),  
Unser Lieben Frauen Kirche Bremen

### Mi, 24.02.

09:30 – 11:00 Einzelunterricht  
11:30 – 13:00 Symposium: Von der Partitur zur Aufführung  
- Werk, Raum, Akustik und die Aufstellung der Musiker  
14:30 – 16:00 Einzelunterricht  
16:30 – 18:00 Ensembles  
20:00 Konzert Mikayel Balyan (Hammerflügel)/  
Davit Melkonyan (Cello),  
Konzerthaus Die Glocke, kleiner Saal

### Do, 25.02.

09:30 – 11:00 Einzelunterricht  
11:30 – 13:00 Symposium: Von der Partitur zur Aufführung  
- Werk, Raum, Akustik und die Aufstellung der Musiker  
14:30 – 16:00 Einzelunterricht  
16:30 – 18:00 Ensembles  
20:00 N.N.,  
Unser Lieben Frauen Kirche Bremen

### Fr, 26.02.

09:30 – 11:00 Einzelunterricht  
11:30 – 13:00 Symposium: Von der Partitur zur Aufführung  
- Werk, Raum, Akustik und die Aufstellung der Musiker  
14:30 – 16:00 Einzelunterricht  
16:30 – 18:00 Ensembles  
20:00 Konzert Natürlich Blechl, Historic Brass, Susan Williams,  
Altes Pumpwerk Bremen

### Sa, 27.02.

09:30 – 11:00 Einzelunterricht  
11:30 – 13:00 Ensembles  
17:00 Abschlusskonzert WinterAkademie 2016, Galerie HfK

## 30 Jahre Akademie für Alte Musik Bremen

Seit 30 Jahren ist Bremen ein international anerkanntes Zentrum für den Unterricht in Alter Musik. Die 1986 gegründete Akademie für Alte Musik Bremen, die als erstes Institut in Deutschland einen vollständigen Studiengang Historisch Informierter Musikpraxis anbot, ist seit 1994 Teil der Hochschule für Künste Bremen. Renommierte Spezialisten, die weltweit konzertierend und pädagogisch aktiv sind, unterrichten den künstlerischen Nachwuchs hier auf höchstem Niveau. Absolventen, Alumni aus Bremen, sind als Solisten oder in spezialisierten Ensembles aktiv. Schon während des Studiums bieten sich viele Konzertmöglichkeiten. Der Übergang von der Ausbildung ins Berufsleben wird auf diese Art gefördert.

Forschung, Lehre und Praxis gehen an der Akademie Hand in Hand. Symposien, Projekte und Workshops runden das reichhaltige Lehrangebot für die Studierenden ab.

Die Alte Musik in Bremen hält auch nach dem Studium den Kontakt zu den Ehemaligen und informiert sie weiterhin über alles, was mit der Alten Musik in Bremen zu tun hat.